

Rolf Wegmüller
CVP / EVP Fraktion

Gemeindeparlament Schlieren		
G-Nr. 942	A-Nr.	A/GP
Z:	E: 11. Juli 2011	↓
Kopie		

Kleine Anfrage

Rohr- und Lättenstrasse als ausgeschilderte Sackgassen

Schon als ich vor über zehn Jahren am (heute nicht mehr existierenden) Floraweg wohnte, wurde die Verbindung der Rohr- zur Lättenstrasse gesperrt um das Quartier vom Durchgangsverkehr (Umfahrung der Engstringerkreuzung in Richtung Dietikon und umgekehrt) zu entlasten. Schon damals wie heute war die Sperre mehr schlecht denn recht. Man konnte die Hoffnung haben, dass mit der Vollendung der Überbauung Giardino eine wirkliche Sperrung erfolgen werde. Leider stehen bis heute auf Höhe der Liegenschaft Lättenstrasse 2 nur zwei, nicht gerade schöne, "Betonkübel" am Strassenrand und dazwischen eine Fahrverbotstafel auf einem Betonsockel, die natürlich regelmässig zur Seite gestellt wird, damit die (verbotene) Durchfahrt möglich wird. Wenn man heute in die Rohr- wie auch in die Lättenstrasse fährt, wird mittels Verkehrstafel klar angezeigt, dass es sich um Sackgassen handelt (handeln müsste). Schlaue Automobilisten wissen dies aber besser und umfahren die Engstringerkreuzung in Richtung Dietikon (und umgekehrt) und belasten somit das Wohnquartier (und missachten oftmals auch die Tempobeschränkung von 30 km/h). Eine Gefährdung der spielenden Kinder, mehr als eine Missachtung von Verkehrshinweisen etc. machen diesen Zustand für die Anwohner alles andere als befriedigend. Es müsste doch möglich sein, einen (oder auch zwei) feste Pfosten in der Mitte der Strasse anzubringen, die mittels Schlüssel umgelegt werden können, damit Rettungsfahrzeuge dennoch passieren können (aber kein Individualverkehr).

Meine Fragen:

1. Ist dieser Zustand dem Stadtrat bekannt?
2. Hat der Stadtrat schon Pläne gefasst, um die unbefriedigende Situation zu beheben?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, um diesem Schleichverkehr Einhalt zu gebieten wenn nicht fest angebrachte Pfosten?

Schlieren, 8. Juli 2011

Rolf Wegmüller, Parlamentarier